

Mit.Einander

Meine Mitgliedschaft bei Raiffeisen



Mit.Einander an einem Strang ziehen

Die volle Kraft einer Genossenschaft erwächst aus einem starken Mit.Einander. Wenn jeder seinen Beitrag für die Gemeinschaft leistet, kann etwas Großes entstehen. Hier und dort kann scheinbar Unveränderbares plötzlich in Bewegung kommen.

Dabei fängt das Mit.Einander nicht beim Tun an, sondern schon bei dem Gedanken und bei der Einstellung. Es ist zum Beispiel meine persönliche Entscheidung, ob ich beim Händler ums Eck oder im Internet beim Anbieter in Übersee kaufe. Auch wir als Raiffeisenbank

vor Ort müssen uns in unserer Arbeit solchen Fragen stellen: Wir entscheiden uns für die Region. Als Arbeitgeber schaffen wir hier Arbeitsplätze, als Finanzhaus bezahlen wir hier unsere Steuern und als Unternehmen geben wir Aufträge an heimische Unternehmen weiter. So achten wir darauf, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt.

Es freut uns, wenn Sie es uns gleich tun: Entscheiden auch Sie sich in Ihrem Alltag für die Region! Denn nur, wenn wir alle am gleichen Strang ziehen, können wir etwas bewegen. ■



VDir. Stefan Wachter, PBE Dipl. und VDir. Betr. oec. Bernhard Stürz

Neues aus dem Team der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon

In diesem und im letzten Jahr durfte die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon neue Kollegen begrüßen. Wir wünschen allen einen guten Start und viel Erfolg bei der Arbeit in unserer Regionalbank.



Bianca Zudrell verstärkt seit August 2018 das Schrunser Team in der Kundenberatung.



Tanja Ganahl unterstützt seit September 2018 das Team in der Kundenberatung in Schruns.



Gerald Kaspar ist seit Dezember 2018 als Kundenberater in Bludenz tätig.



Elena Latzer hat ihre Laufbahn mit Jänner 2019 als Kundenberaterin in Bludenz gestartet.



Simone Kofler, BA, und Manuela Ganahl sind aus ihrer Familienauszeit ins Berufsleben zurückgekehrt.



Thomas Kerschbaumer, BA, hat mit Februar 2019 die Leitung Service und Beratung Bludenz übernommen.

Drei Prokuristen verabschieden sich in den Ruhestand

Nach der Altersteilzeit dürfen wir drei Prokuristen der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon in ihre wohlverdiente Pension verabschieden.

Alle Prokuristen wurden sowohl für ihre fachliche Kompetenz als auch ihre umgängliche und freundliche Art geschätzt. In ihrem jahrzehntelangen Mitwirken in unserer Bank haben sie nicht nur die Geschäftsbereiche, sondern die gesamte Raiffeisenbank Bludenz-Montafon maßgeblich mitgeprägt.

Prok. Wilfried Plangg



blickt auf viele Jahre im Team Support zurück, in welchem er federführend mitwirkte. Er war als Leiter im Risikomanagement auch für das Kreditcontrolling, den Zahlungsverkehr und den Marktsevice zuständig.

Prok. Karin Dür



setzte in ihrer Laufbahn wichtige Impulse für den Geschäftsbereich Marketing und Vertrieb. In jüngster Vergangenheit gestaltete sie als Leiterin das Kompetenz-Center Veranlagung entscheidend mit und hatte die Teamleitung Privatkunden inne.

Prok. Roland Düngler



begleitete als engagierter Kundenberater zahlreiche Kunden jahrelang in unterschiedlichsten Finanzfragen. Seine Fachkompetenz und sein Know-how konnte er als Leiter des Kompetenz-Centers Versicherung einbringen.

Die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat bedanken sich für den außerordentlichen Einsatz bei allen Prokuristen und wünschen ihnen für den nächsten Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Pensionierung VDir. Dipl.-Oek. Günter Fäßler

Seit seinem Eintritt hat Dipl.-Oek. Günter Fäßler die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon mitgeprägt und mitgestaltet. Er trat mit Ende Februar 2019 nach 13 Jahren bei Raiffeisen in den aktiven Ruhestand ein.



VDir. Dipl.-Oek. Günter Fäßler

Dipl.-Oek. Günter Fäßler war von Anfang an für den Geschäftsbereich Firmenkunden zuständig und konnte diesen stetig weiter ausbauen. Es gelang ihm mit seiner kommunikativen Art und Fachkompetenz, nachhaltig gute Geschäftsbeziehungen aufzubauen.

Als engagierter Vorstand fungierte er als Ansprechpartner für zahlreiche Unternehmen aus verschiedensten Branchen. Er war stets offen für die Ideen der Unternehmer, hat diese in allen Finanzfragen und darüber hinaus begleitet. Als Netzwerker verfügt er über viele Kontakte in Industrie, Handwerk, Tourismus und Hotellerie in der gesamten Region.

Die Mitarbeiter schätzten an Günter Fäßler stets seine humorvolle Art. Er pflegte einen

guten Kontakt zur Belegschaft. Bei der Fusion der Raiffeisen Bank im Montafon und der Raiffeisenbank Bludenz wirkte er federführend, sodass eine gemeinsame Bank mit gelebtem Mit.Einander entstehen konnte.

Die Vorstände Betr. oec. Bernhard Stürz und Stefan Wachter, Dipl. PBE, sowie AR-Vorsitzender Mag. Gerhard Fend bedanken sich besonders für die jahrelange gute Zusammenarbeit und das große persönliche Engagement für die Bank.

Auf seinem weiteren Lebensweg wünscht ihm das gesamte Team und der Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon ebenfalls alles erdenklich Gute. ■

Ehrung langjähriger Mitarbeiter

Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens im Hotel Vermala in St. Gallenkirch bedankten sich die Vorstände bei den Jubilaren für ihre Loyalität und das besondere Engagement.

Ausgezeichnete Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, ein angenehmes Arbeitsklima, Wertschätzung und Vertrauen sowie ein gelebtes Mit.Einander bieten hervorragende Voraussetzungen für eine lange Betriebszugehörigkeit.

„Die Anzahl der Jubilare und die gemeinsam erreichten 240 Dienstjahre beweisen eine hohe Identifikation mit dem Unternehmen. Von der langjährigen Erfahrung und Kompetenz profitieren letztlich unsere Kunden“, meint Betr. oec. Bernhard Stürz.

Seit über 10 Jahren sind Claudia Willi, VDir. Stefan Wachter, Christine Küng, Manuela Tuttner, Hannes Schneider, MBA, CMC, und Renate Knünz im Einsatz für die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon. Seit 15 Jahren ist Hilgund Fritz im Dienst. Prok. Manfred Enderle, MAS, Michael Pisoni und Mag. Gabriele Mayr feiern das 20-jährige Jubiläum

und Sibeline Sylvain, Doris Topran und Johannes Gmeinder bereits das 25-jährige Dienstjubiläum. Auf stolze 30 Jahre Mitarbeit darf Martina Tschofen zurückblicken.

Die Geschäftsleitung dankt für den langjährigen Einsatz!

1. Reihe: Betriebsratsobmann Luis Vonbank, Prok. Manfred Enderle, MAS, Claudia Willi

2. Reihe: Hannes Schneider, MBA, CMC, Mag. Gabriele Mayr, Martina Tschofen

3. Reihe: Renate Knünz, Doris Topran, Michael Pisoni

4. Reihe: Sylvain Sibeline, VDir. Stefan Wachter, PBE Dipl., VDir. Dipl.-Oek. Günter Fäßler, VDir. Betr. oec. Bernhard Stürz
(v. l.)



Die Jubilare der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon



Virtuelles Geschichtsforum: ein Projekt zur Dokumentation der Geschichte des Wintersports

Museen, Archive und historische Vereine stehen in einer sich ständig wandelnden Welt vor immer neuen Herausforderungen. Auch in der Beschäftigung mit Geschichte darf man nicht einfach „stehen bleiben“, sondern muss – insbesondere in der Vermittlung – neue Wege und Mittel finden. Viele der genannten Institutionen entwickeln daher stetig neue Methoden und Möglichkeiten zur Vermittlung historischer Inhalte.

HISTORISCHES AUS DER REGION

Die Montafoner Museen und der Museumsverein Klostertal widmen sich in einem Projekt schwerpunktmäßig der Geschichte des Wintersports. Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert hat die Entwicklung des Skilaufs und anderer Wintersportarten den Tourismus befördert. Dieser wiederum hat maßgeblich zum Strukturwandel landwirtschaftlich geprägter Talschaften hin zu modernen Tourismusdestinationen beigetragen. Im Zentrum des Projekts „Virtuelles Geschichtsforum“ stehen die Darstellung und Vermittlung dieser Themen.



Skifahrer in Wald, um 1930

Eine Internet-Plattform soll als Modell für die Präsentation historischer Inhalte in neuer und innovativer Form entwickelt werden. Durch das virtuelle Geschichtsforum entsteht ein groß angelegtes Online-Lexikon, das in vielerlei Hinsicht beispielgebend sein wird. Inhalte werden Interessierten über die Landesgrenzen hinaus zugänglich gemacht. Für Museen, Archive und historische Vereine kann das Tool eine wertvolle Basis in ihrer Arbeit bilden. Außerdem werden die erarbeiteten Inhalte eine überaus wertvolle Grundlage für die Regionalentwicklung, kommunale Entscheidungsträger, den Tourismus, Bildungsinstitutionen und zahl-

reiche weitere Bereiche sein. Für die Schaffung des virtuellen Geschichtsforums wird neues materielles und immaterielles Kulturgut erschlossen. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf Fotoarchiven, denn historische Fotografien geben in einzigartiger Weise Einblick in den kulturellen Wandel. Materielles Kulturgut zu den beteiligten Regionen wird durch gezielte Recherchen in Archiven und Bibliotheken sowie die Erschließung privater Sammlungen zusammengetragen. Durch die Erstellung von Regionalbiografien und die gezielte Recherche in einschlägigen Zeitungen bzw. Zeitschriften wird eine wichtige Grundlage für zukünftige (vor)wissenschaftliche Arbeiten geschaffen. Immaterielles Kulturgut wird in umfangreichen Interviews mit Zeitzeugen erschlossen. Durch die verstärkte öffentliche Präsenz der durch die beteiligten Institutionen getätigten Aktivitäten sowie begleitende bewusstseinsbildende Maßnahmen gilt es zudem, bisher unzugängliche Quellen für das virtuelle Geschichtsforum zu erschließen.

Sieben Museen, Archive und Vereine in Vorarlberg und im Allgäu beteiligen sich an dem Projekt, das aus dem Interreg-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein gefördert wird. Die Geschichte des Wintersports bietet sich für die Entwicklung einer solchen Internet-Plattform ausgezeichnet an, denn Vorarlberg und das angrenzende Allgäu weisen in dieser Hinsicht zahlreiche Gemeinsamkeiten auf. Es wird aufgezeigt, inwiefern auch der Wintersport ein Bestandteil des Kulturerbes ist und die soziale

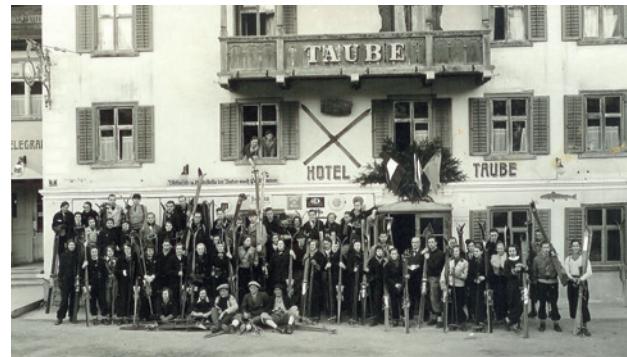


Skitourengänger bei der Bündthütte, um 1930

und ökonomische Entwicklung beeinflusst hat. Für die Steigerung des gemeinsamen Natur- und insbesondere des Kulturerbes leisten die am Projekt beteiligten Museen, Archive und historischen Vereine damit einen wichtigen Beitrag.

Zum Erfolg des Vorhabens können alle Bewohner des Montafons und Klostertals beitragen. Es schlummern sicherlich viele Erinnerungen an die Entwicklung des Wintersports noch in einzelnen Haushalten. Je mehr dieser Schätze gehoben werden können, umso spannender sind die Geschichten, die im Rahmen des Projekts erzählt werden. ■

Alle Bilder stammen aus der Sammlung der Montafoner Museen bzw. des Klostertal Museums Wald. a.A.



Hotel Taube in Schruns, um 1930



1 x p.a. Gratis-Eintritt in eines der Museen in der Region Bludenz-Montafon:
Klostertal Museum (Wald a.A.), Heimatmuseum Montafon (Schrungs), Frühmesshaus (Bartholomäberg), Montafoner Bergbaumuseum (Silbertal), Alpin- und Tourismusmuseum (Gaschurn), Heimatmuseum „Paarhof Buacher“ (Bürserberg)

Alpenhotel Zimba – der Gipfel der Lebensfreude

Das traditionsreiche und in der dritten Generation familiengeführte Alpenhotel Zimba in Brand hat in den letzten Monaten die größte Veränderung in seiner langjährigen Geschichte erfahren. Ein Interview mit der Gastgeberin Stephanie Battaglia-Huber:

UNTERNEHMEN AUS DER REGION



Das fertiggestellte Alpenhotel Zimba in Brand

Was genau wurde gebaut bzw. umgebaut?

Unser Wunsch war, das Haupthaus mit dem Nebenhaus zu verbinden, um unsere Gäste nicht mehr übers Freie leiten zu müssen. Weiters wollten wir zusätzliche Räumlichkeiten, wie Kinderspielzimmer, Jugendraum, Ski- und Schuhraum dort unterbringen, um im Stammhaus Platz zum Ausbau unseres Wellnessbereiches zu schaffen.

Nach 2 Jahren baulicher und unternehmerischer Planung hatten wir die Lösung: Ein direkt an das Stammhaus mit Integration des Nebenhauses angeschlossener Zubau, welcher 24 neue Zimmer und diverse Nebenräume beherbergt. Dieser Anbau wurde L-förmig an das Haupthaus angedockt und ist komplett nach Süden ausgerichtet.

Im Neubau haben wir 23 reguläre Zimmer und eine Suite, einen Infinity-Pool, eine Familien-Textil-Sauna, einen Massageraum und einen Fitnessraum untergebracht. Weiters haben wir das Restaurant, den Ruheraum und die Sonnenterrasse erweitert. Für Kinder und Jugendliche gibt es ein neues Spielzimmer und eine Chill-out-Zone. Natürlich haben wir auch für unser Ski-, Schuh-, Fahrrad- und Caddy-Depot Platz geschaffen. Insgesamt verfügt unser Hotel nun über 85 Gästebetten.

In welcher Zeit konnte das Projekt realisiert werden?

Baubeginn hatten wir am 5. April 2018. Die Eröffnung folgte dann – verhältnismäßig schnell – vor Weihnachten, am 20. Dezember 2018.

Worauf wurde besonders Wert gelegt?

Als es an die Planung für den 2018 errichteten Neubau ging, war es uns nicht nur wichtig, schöne neue Räume zu schaffen. Ziel war es auch, das Haus energetisch auf dem neuesten Stand zu errichten. Dafür entwickelte der versierte Energieberater Dr. Ing. Andreas Bitschi das Konzept. Hauptpunkte waren dabei eine optimale Dämmung, die Wärmeversorgung über eine Luftwärmepumpe sowie die Strom- und Warmwassergewinnung über eine Solaranlage.

Dass die Nachhaltigkeit ein wichtiges Thema in unserem Hotel ist, zeigt sich auch in anderen Bereichen. So gibt es eine eigene E-Tankstelle, die gesamte Wäsche wird im Hotel gewaschen und gebügelt. Dadurch entfallen Transportwege und in der Küche werden, wann immer es möglich ist, Produkte aus der Region sowie Kräuter aus dem hauseigenen Kräutergarten verwendet. Auch das Wasser für den Naturbade- teich im Garten kommt aus einer eigenen Quelle. Für die Reinigung des Wassers sorgen Pflanzen.

Was macht das Alpenhotel Zimba besonders?

Was unsere vielen Stammgäste besonders schätzen, ist die familiäre Atmosphäre im Hause. Mein Vater, Seniorchef Walter Huber begleitet Wanderungen

und gestaltet Informations- und Grillabende – auch auf der hauseigenen Maisäß-Hütte. Seine Frau Nini hat ihre aufmerksamen Augen überall und jederzeit für alle ein offenes Ohr. Mein Mann Antonio, der aus Italien stammt und ich, führen nun das Alpenhotel Zimba. In der Küche sorgt mein Bruder Bernhard Huber für Gaumenfreuden. Selbst die 91-jährige Uroma Resi, die sich besonders gut aufs Backen versteht, hilft uns noch täglich in der Küche.

Weshalb habt ihr euch für die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon als Partnerbank entschieden?

Die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon ist seit 1953 – mittlerweile in dritter Generation – unser Partner in Finanzierungsfragen. Wir schätzen dort vor allem das professionelle und gleichzeitig persönliche Service sowie die Präsenz vor Ort. Unser Kundenberater Peter Meyer hat uns in jeder Bauphase kompetent in allen Finanzierungsfragen, bei der Liquiditätsplanung ebenso auch in der Abwicklung diverser Förderanträge unterstützt. ■



Die schönen neuen Zimmer



Der entspannende Wellnessbereich



Gelungene Nachverdichtung mit traumhaftem Ausblick



Thomas Ganahl hat an sein Elternhaus angebaut und genießt nun sein tolles Zuhause. Die durch den Um- und Anbau neu entstandene Wohnung liegt auf der Anhöhe im Silbertal und bietet vom Wohn- und Essbereich einen traumhaft schönen Blick ins Tal und in die umliegende Bergwelt. Das ermöglichen die raumhohen Holz-Alu-Fenster und das Glasgeländer auf der Terrasse. Trotz des puristischen und modernen Stils integriert sich das Haus perfekt in den Altbestand und die Umgebung.

BAUPROJEKTE

Gebaut von heimischen Unternehmen

Im April letzten Jahres wurde mit dem Anbau gestartet. Vieles hat Thomas Ganahl mithilfe von Familie und Freunden selbst gemacht. Besonders sein Vater hat ihm mit Rat und Tat zur Seite gestanden, denn er hat schon bei seinem Hausbau viel Erfahrung gesammelt.

Als Bauleiter profitierte Thomas selbst von Anfang an von seiner Berufserfahrung und seinem Netzwerk: „Dadurch kannte ich bereits zahlreiche heimische Betriebe, die ich auf mein Projekt ansprechen konnte. Die Zusammenarbeit mit den Betrieben war sehr zufriedenstellend“, meint Thomas und ergänzt „Dass ich mit den rechtlichen Rahmenbedingungen vertraut bin, hat mir die bürokratische Abwicklung deutlich erleichtert.“

Bereits Ende 2018 konnte er seine Wohnung mit ca. 120 m² Wohnfläche beziehen. Besonders einladend ist die große und zum Teil schwebende Terrasse, auf der Thomas durch die süd-

westliche Ausrichtung die Sonne bis in die späten Abendstunden genießen kann – und das mit direktem Blick auf die Montafoner Bergwelt.

Smart Home

Nicht nur die Technik in der Wohnung ist „smart“. Die Beleuchtung, die fast im ganzen Haus indirekt umgesetzt wurde, kann nach Wunsch eingestellt und gedimmt werden. Dabei können sogar einzelne Spots individuell an die gerade gewünschten Lichtverhältnisse angepasst werden. Auch sämtliche Küchengeräte sind „smart“. Die technischen Feinheiten können, wie bei modernen Smart Home-Lösungen üblich, über das Tablet sowie das Smartphone sogar von der Ferne aus gesteuert werden.

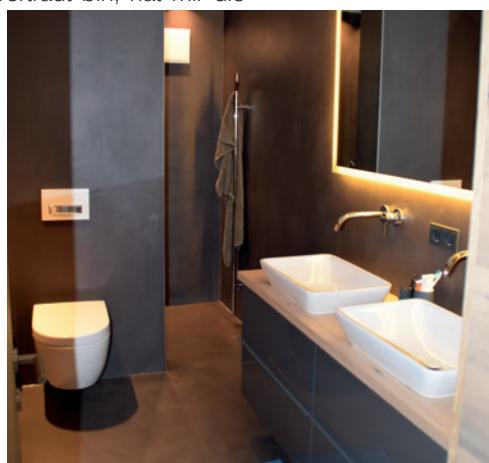
Wohnbauberater Marco Vonbank mit Thomas Ganahl (v. l.)

Knisternde Gemütlichkeit

Für den besonderen Wohlfühlfaktor sorgt der Kamin, den Thomas selbst mit Stahlplatten verkleidet hat. Der Kamin bildet mit der dunklen Farbe einen schönen Kontrast zum Eichenholzboden und dem Sichtbeton an den Wänden. „Die indirekt beleuchtete, rauhe Wandfläche des Sichtbetons ist ein Highlight in der Dämmerung und am Abend“, erklärt er.

Raiffeisenbank Bludenz-Montafon als Partner

„Bestärkt in der Wahl der Partnerbank haben mich die positiven Erfahrungen meiner Kollegen, die bereits mit der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon finanziert haben. Ich bekam ein sehr gutes Angebot und wurde von Anfang an kompetent begleitet. Die Entscheidung zur Finanzierung würde ich definitiv wieder so treffen und kann die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon daher nur weiterempfehlen“, meint Thomas Ganahl abschließend. ■



Die moderne und einladende Wohnung mit hohem Wohlfühlcharakter



Ihre Hausbank. Willkommen zu Hause!

Machen Sie Ihre Raiffeisenbank zu Ihrer Hausbank. Nutzen Sie die vielen Angebote von Raiffeisen und stärken Sie somit die Verbindung zu Ihrer Regionalbank. Für Ihre Treue bedanken wir uns mit einem finanziellen Bonus.

MEINE HAUSBANK

Zu Hause ist man dort, wo man sich wohlfühlt. Ein Ort, an den man immer gerne zurückkehrt. Zu Hause kennt man sich aus und hat seine Habseligkeiten. Man weiß, was man erwarten kann und wo man findet, was man gerade benötigt.

Meine Hausbank ist genauso. Ein Ort, an dem Sie sich wohlfühlen und an den Sie sich gerne wenden. Ein Ort, der Ihnen alle Lösungen für Ihr finanzielles Leben anbietet und an dem Sie finden, was Sie wollen.

Da baut sich etwas auf!

Nutzen Sie eines der vielen Raiffeisen Angebote und machen Sie Ihre Raiffeisenbank zu Ihrer Hausbank. Für jede Finanzlösung, welche Sie von Raiffeisen in Anspruch nehmen, bekommen Sie einen Bonus-Punkt als Dankeschön. Bauen Sie so Stück für Stück Ihre Hausbank auf!

Bei den Bonus-Punkten erhalten Sie für Ihre Treue bares Geld: Bis zu 120 Euro pro

Jahr schenkt Ihnen Ihre Hausbank. Für welche Produkte Sie Bonus-Punkte erhalten und wie Meine Hausbank funktioniert, erfahren Sie bei Ihrem Berater vor Ort oder unter www.raiba-bludenz-montafon.at/meine-hausbank.

Machen Sie Ihre Raiffeisenbank zu Ihrer Hausbank und profitieren Sie von Ihrem Vorteil! ■



Mein regionaler Vorteil

- ✓ Beratung außerhalb der Öffnungszeiten
- ✓ 1 x p.a. Gratis-Eintritt in eines der Museen in der Region Bludenz-Montafon*

*Inkludiert sind alle Museen von Trägervereinen bzw. der Gemeinden: Klostertal Museum, Wald a.A. | Heimatmuseum Montafon, Schruns | Frühmesshaus, Bartholomäberg | Montafoner Bergbaumuseum, Silbertal | Alpin- und Tourismusmuseum, Gaschurn | Heimatmuseum „Paarhof Buacher“, Bürserberg

Mein Mitgliedervorteil

- ✓ Einladung zur Generalversammlung
- ✓ Vorteile bei Kooperationspartnern
- ✓ Mitgliederzeitung

Die richtige Bank hat auch das richtige Konto für Sie!

Unsere Kunden könnten unterschiedlicher nicht sein. Damit jeder sein passendes Produkt findet, optimieren wir laufend unser Angebot. Mit unseren vier neuen Kontomodellen hat dabei jeder einen klaren Überblick.

MEIN KONTO

Während der eine gerne alle Leistungen in seinem Konto inkludiert hat, möchte ein anderer lieber auswählen, welche Leistungen er wirklich benötigt. Genau in diesem Spannungsfeld befinden sich die Bedürfnisse unserer Kunden, wenn es um das Thema Konto geht. Deshalb legen wir jetzt neue Kontomodelle auf. Sie passen haargenau zu den unterschiedlichen Kunden von Raiffeisen.

Mein Premium-Konto

Exklusive und hochwertige Leistungen sind Ihnen wichtig? Unser Mein Premium-Konto ist das Rundum-sorglos-Paket, worin alle Buchungen sowie viele Premium-Mehrwerthe inkludiert sind. Das kostenfreie Angebot von

zwei Bankomatkarten, zwei Gold-Kreditkarten und zwei Mein ELBA Premium-Zugängen machen aus dem Mein Premium-Konto auch das ideale Gemeinschaftskonto.

Mein Komfort-Konto

Nutzen Sie Ihr Konto auf viele Weisen? In unser Mein Komfort-Konto sind alle Buchungen, außer die Schalterbuchungen, inkludiert. Zusätzlich bietet Ihnen das Konto eine kostenfreie Classic-Kreditkarte sowie einen kostenfreien Mein ELBA Basis-Zugang.

Mein Online-Konto

Sie sind digitalaffin und so soll auch Ihr Banking sein? In unser Mein Online-Konto sind alle Online-Buchungen sowie Mein ELBA Basis bereits inkludiert.



Mein Kompakt-Konto

Sie bevorzugen besonders transparente und faire Einzelpreise für jede Buchung und Leistung? Mit unserem Mein Kompakt-Konto zahlen Sie nur, was Sie auch nutzen.

Neugierig geworden? Haben Sie Ihren Kontotyp vielleicht schon gefunden? Wenn nicht, können Sie jederzeit den praktischen Konto-Finder auf unserer Website www.raiba-bludenz-montafon.at/kontofinder nutzen und schnell und bequem das passende Konto für Sie finden. ■

Mitgliedschaft mit Vorteilen

Als Mitglied der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon sind Sie nicht nur ein Teil Ihrer Regionalbank, es gibt für Sie bei verschiedenen Veranstaltungen und Firmen interessante Angebote und Vergünstigungen – so auch bei der HW Weinagentur West in Rankweil und der Physiotherapie Oswald in Bürs.

HW Weinagentur West



Christof Santer mit Inhaber Hanno Kleinbrod (v. l.)

grund des fairen Direkteinkaufes ist es möglich, Produkte aus Österreich, Italien, Spanien und der Neuen Welt zu besten Konditionen anzubieten.

Ein großes Augenmerk wird auf die ausgewogene Weinauswahl gelegt, wobei auch immer wieder neue Wein- und Spirituosenprodukte das Sortiment ergänzen. Die monatlich stattfindenden Verkostungen laden zum Probieren ein und auch Verkostungen für Gruppen ab 4 Personen sind möglich. Erleben Sie in der Weinagentur West den Genuss ausgesuchter Weine und anderer Spirituosen. ■

Bei der HW Weinagentur West finden Sie bestimmt den richtigen Wein für gemütliche Abende oder besondere Feiern. Dabei reicht die Produktpalette von Weinen über Prosecco, Champagner, Rum, Gin und Edelbränden bis hin zum italienischen Kaffee und ganz neu – Käse und Molkekereiprodukte von der Sennerei Schnifis. Der Agentur ist der persönliche Kontakt zu Winzern und Herstellern sehr wichtig. Auf-

grund des fairen Direkteinkaufes ist es möglich, Produkte aus Österreich, Italien, Spanien und der Neuen Welt zu besten Konditionen anzubieten.



Kontakt:
HW Weinagentur West GmbH
Lehenweg 2
6830 Rankweil

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08:00 - 18:00 Uhr
Samstag
09:00 - 13:00 Uhr



Die Vorteile für Raiffeisen Mitglieder und CLUB-Mitglieder der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon

- ✓ 10 % Rabatt auf das komplette Sortiment

Physiotherapie Oswald



Physiotherapeut Marcel Oswald mit Martin Sturn, BA (v. l.)

Oswald zusammen mit ihren Patienten an einer raschen und nachhaltigen Regeneration und Rehabilitation des Körpers.

Egal, ob Sie nun einer sitzenden oder körperlich anstrengenden Tätigkeit nachkommen, Ihr Körper kann durch Ihre Arbeit Beschwerden oder Bewegungseinschränkungen entwickeln. Um dem entgegenzuwirken, bietet die Praxis Oswald eine medizinische Trainingstherapie an. Dabei wird mit einem spezifisch auf Sie abgestimmten Trainingsplan gearbeitet, der Ihre Beschwerden oder Einschränkungen verbessert.

Mit dem Athletik-Training widmet sich die Physiotherapie Oswald außerdem dem Hobby- und Semiprofisport. Dabei wird ein auf Sie abgestimmter Trainingsplan erstellt, der sich vor allem auf die für Ihren Sport spezifischen Körperregionen konzentriert. Die Physiotherapie Oswald bietet Ihnen Ihr persönliches fachliches Kompetenz-Zentrum in Ihrer Region. Für die Fachbereiche der orthopädischen, chirurgischen Physiotherapie sowie der akuten Schmerztherapie & der ambulanten Rehabilitation, stehen Ihnen hier die Spezialisten zur Verfügung. ■

Die Physiotherapie Oswald setzt auf eine professionelle Physiotherapie, welche auf dem neuesten Stand der Wissenschaft ist. Durch ein ganzheitliches Gesundheitskonzept erreicht man einen nachhaltigen Therapieerfolg. Patienten können sich in der lichtdurchfluteten Praxis mit Wohlfühl-Ambiente regenerieren. Mit modernen Therapiemethoden und viel Zeit für jede Behandlung arbeitet die Praxis



Kontakt:
Physiotherapie Oswald
Hauptstraße 2a
6706 Bürs

Öffnungszeiten:
flexible Terminvereinbarung
Montag bis Freitag
07:00 - 20:00 Uhr
Samstag
09:00-12:00 Uhr



Die Vorteile für Raiffeisen Mitglieder und CLUB-Mitglieder der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon

- ✓ Kostenlose Nutzung des Medical Fitness Oswald vor und nach Ihrem Termin
- ✓ 20 % Ermäßigung auf das gesamte Kursprogramm (Morgen- und Abendkurse)

Raiffeisen schließt Kooperation mit Shakespeare am Berg

Shakespeare am Berg initiiert und produziert zeitgenössisches Sprechtheater und inszeniert anspruchsvolle Dramen auf der Bühne.

Jährlich wird ein neues Stück von Shakespeare aufgeführt, wobei die Bühne samt Zuschauern in eine Kulisse in freier Natur eingebettet ist. Das Open-Air-Theater bietet

eine einzigartige Verbindung aus Kulturgenuss und Outdoor-Erlebnis. Dabei wird ein breit gefächertes Publikum angesprochen, das sich nicht nur für den hohen Unterhaltungswert, sondern auch für intelligente Kommentare über das Tagesgeschehen, soziale Konventionen oder menschliche Eigenarten interessiert. ■



Tickets in allen Raiffeisenbanken in Vorarlberg sowie auf www.laendleticket.com! Ermäßigung in Höhe von € 6,- auf den Vollpreis für Raiffeisen Mitglieder und CLUB-Mitglieder.



Raiffeisenbank Bludenz-Montafon und Klimmerei Boulderhalle Bürs verlängern die Partnerschaft

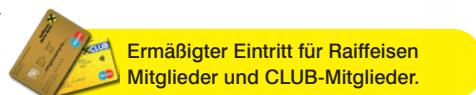


Walter Gunz, Geschäftsführer Klimmerei, Betr. oec. Bernhard Stürz, Vorstand Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, mit Patrick Glogg, Geschäftsführer Klimmerei (v. l.)

Die Klimmerei Boulderhalle ist eine Plattform, um sich sportlich zu betätigen, Spaß zu haben und vieles mehr. Dank jahrelanger guter Partnerschaften, wie jener mit der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, kann sie ihr Angebot sogar stetig ausbauen.

„Wir unterstützen die Klimmerei Boulderhalle Bürs weiterhin. Es ist uns ein Anliegen, das sportliche und gesellige Mit.Einander zu fördern und unseren Beitrag zum Erhalt dieser Institution zu leisten. Deshalb verlängern wir die Kooperation mit der Boulderhalle“, meint Vorstandsdirektor Betr. oec. Bernhard Stürz.

An 365 Tagen im Jahr kann auf 550 m² Fläche intensiv trainiert und geklettert werden. Zahlreiche Boulderprobleme für jedes Niveau und alle Altersstufen warten darauf, kreativ gelöst zu werden. ■



Ermäßigter Eintritt für Raiffeisen Mitglieder und CLUB-Mitglieder.



Regisseur Thomas Welte mit Marketingleiterin Dajana Cindrek, BA, MA, bei der Vertragsunterzeichnung

Raiffeisenbank Bludenz-Montafon unterstützt Seniorenbörsen Montafon



Sebastian Ganahl, Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, mit Reinhard Winterhoff, Obmann der Seniorenbörsen Montafon (v. l.)

Die Seniorenbörsen Montafon ist ein ehrenamtlich geführter Verein, der sich als Vermittlungsstelle zwischen Hilfesuchenden und Helfenden versteht. Das breite Angebot beinhaltet diverse Dienstleistungen, die alle Mitglieder kostenlos in Anspruch nehmen können.

Die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon fördert diesen Verein als wichtige Stütze in der Region, denn dieser leistet einen wichtigen Beitrag für die Menschen im Montafon. ■

Raiffeisenbank Bludenz-Montafon verlängert Partnerschaft mit dem FC Nüziders



Marketingleiterin Dajana Cindrek, BA, MA, mit dem Sponsoringverantwortlichen Oliver Dobler

Der FC Nüziders engagiert sich seit vielen Jahren für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Etwa 150 Nachwuchsspieler nutzen die Chance, Freunde zu treffen und sich in einem Team zu bewegen. Dank guter Partnerschaften, wie jener mit der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon, können diese wichtigen Aufgaben auch umgesetzt werden.

„Wir schätzen das jahrelange große Engagement des FC Nüziders für unsere Region, deshalb verlängern wir den Sponsoringvertrag um weitere drei Jahre“, meint Dajana Cindrek, BA, MA, Marketingverantwortliche der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon.

Der FC Nüziders bedankt sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit. ■



3 HECHT GEILE TIPPS FÜR DEIN FINANZIELLES LEBEN

Okay, mal Spaß bei Seite und lass uns über dein finanzielles Leben reden. Wobei, das kann schon auch irgendwie Spaß machen – zumindest, wenn wir beide es tun. Wusstest du, dass wir Fische super sind, wenn es um die Finanzberatung geht? Nein, wirklich! Ich gebe dir mal 3 Hecht geile Tipps, wie du dein finanzielles Leben am geschicktesten aufbaust.

TIPP 1: IN DEINEM TEICH BIST DU DER CHEF – ALSO ÜBERBLICK BEWAHREN!

In meinem Teich kenne ich jeden Strauch und jeden Frosch und wenn sich was verändert, dann merke ich das. Genauso solltest du auch mit deinem Konto umgehen. Mit deinem Raiffeisen Jugendkonto hast du Zugriff auf Mein ELBA. Dort kannst du nicht nur Überweisungen tätigen, sondern siehst auch in Echtzeit, woher dein Geld kommt und wohin es fließt. Mein ELBA kannst und solltest du mehrmals an deinem PC oder Smartphone aufrufen, um dein Konto im Überblick zu haben.

TIPP 2: BEISS NICHT GLEICH IN JEDEN WURM, ES KÖNNTE EIN HAKEN DRAN SEIN!

Ja, ich weiß, in den Einkaufsläden und auch auf verschiedenen Internetportalen gibt es viele tolle Dinge, die man sich kaufen könnte – und wer weiß besser als wir beide, dass wir es uns echt verdient hätten. Doch wie du sicherlich auch schon manchmal festgestellt hast, hast du nicht immer alles wirklich gebraucht, was du bisher gekauft hast. Deshalb überlege dir, bevor du etwas bestellst, ob du es auch wirklich so unbedingt haben musst. Denn deine Kauflust ist unendlich, dein Geld aber leider nicht. Aber keine Sorge, solltest du es mal übertreiben, hat dein Raiffeisen Jugendkonto eine Sicherheit vor Kontoüberziehung eingebaut.

TIPP 3: BRICH DIR NICHT DIE FLOSSE – UND WENN DOCH, DANN HAB TAUCHERFLOSSEN DABEI!

Voll blöd, wenn einem etwas passiert. Aber wenn man was erleben will, muss man auch manchmal was riskieren. Da wir uns bei unseren kleinen und großen Abenteuern nicht in Luftpolsterfolie einpacken können, ist es gut, wenn wir uns abgesichert haben. Bei deinem Raiffeisen Jugendkonto hast du deshalb eine Gratis-Unfallversicherung dabei. Somit kann dir deine Raiffeisenbank auch im schlimmsten Fall finanziell helfen.



Deine Jugendberater der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon:
Gerald Kaspar, Bianca Zudrell, Natalie Föger (v.l.)

Okay, okay, ich gebe es schon zu, diese Tipps kommen nicht von mir, sondern ich hab sie von deinen Jugendberatern der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon. Die kennen sich richtig gut aus. Also, solltest du mal Fragen haben, kannst du sie jederzeit kontaktieren und sie helfen dir mit Freude weiter – Flosse drauf!

DEIN JUGENDKONTO IM ÜBERBLICK

Dein Raiffeisen Jugendkonto

- Gratis-Kontoführung*
- Gratis-Bankomatkarte**
- Gratis-Unfallversicherung*
- Gratis-JBL Clip 3 Speaker
- Sicherheit vor Kontoüberziehung
- Gratis-Online- und Mobile-Banking mit Mein ELBA
- kontaktlos bezahlen mit deinem Smartphone und ELBA-pay

Deine Club-Vorteile

Mit deinem Jugendkonto wirst du zum Raiffeisen Club-Mitglied und erhältst jede Menge Vorteile:

- Gratis-Club-App, damit du immer und überall auf dem aktuellsten Stand bist
- ermäßigte Tickets für Top-Events und Konzerte in ganz Österreich
- ermäßigte Karten für Club-Fahrten und Club-Aktionen (z. B. Europa-Park, Kinopremieren u. v. m.)
- Vorteile und Ermäßigungen bei über 150 Partnern, wie Funworld, LernQuadrat, Driving Camp u. v. m.
- 5-Euro-Gutschein für deine Bade-Saisonkarte ***

Deine Gratis-Unfallversicherung

- Dauerinvalidität bis 25.000 Euro
(Die Leistung wird in Prozent der Versicherungssumme errechnet, wobei der Prozentanteil dem Invaliditätsgrad entspricht.)
- Bergungskosten bis 2.500 Euro
- Unfallkosten bis 250 Euro

Förderung Kinderskikurse 2018/2019



Im Mittelpunkt der Skikurse stand das Erlernen des Skifahrens, das über **450 Schüler** aus der Region in Anspruch genommen haben. Die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon unterstützte im vergangenen Winter die Skikurse der Volksschulen im Rahmen der Schulskiwoche. Die Förderung des geselligen und sozialen Miteinanders war aber genauso wichtig.

Die Kinder genossen diese Zeit und hatten viel Spaß. ■

Wir gratulieren unseren Gewinnern!



Die Vorarlberger Raiffeisenbanken befragten ihre Kunden zu ihrer Zufriedenheit und ihren Wünschen. Unter den Teilnehmern wurde eine Spiegelreflexkamera inklusive Fotokurs verlost. Über den Gewinn freut sich **Peter Katzbauer**. Übergeben wurde der Gewinn von **Beraterin Marion Schwaninger**.



Durch das Sommergewinnspiel 2018 der Raiffeisen Bausparkasse ist **Januzi Ganimete** nun im Besitz eines brandneuen Weber Smokey Mountain Cooker. **Berater Michael Fessler** übergab der glücklichen Gewinnerin den neuen Grill.



Claudia Wachter machte beim Raiffeisen CLUB-Gewinnspiel mit und gewann eine fitbit charge 2 Fitnessuhr. Überreicht wurde ihr der Gewinn von **Beraterin Doris Topran**.



Monika Bertsch (links) und **Michaela Battlogg** (rechts) nahmen am diesjährigen Gewinnspiel auf der com:bau teil. **Berater Manfred Enderle, MAS**, über gab den glücklichen Gewinnerinnen BayWa-Einkaufsgutscheine.



Berater Dominik Jussel durfte der Gewinnerin des "Doppelte Lotte"-Gewinnspiels **Celina Wehinger** gratulieren. Sie ist über die Verdoppelung ihres ersten Gehaltes voller Freude.



Marc Bertelt nahm am Facebook-Gewinnspiel teil und freut sich über einen original Marcel Hirscher-Skihelm. Überreicht wurde der Helm von **Berater Martin Sturm, BA**.

Erfolgreiche Frauen Berg Gaudi



Am 08.09.2018 wurde die 2. Frauen Berg Gaudi in Gargellen veranstaltet. 500 Damen haben die ca. 8,5 km lange Strecke mit über 600 Höhenmetern gemeistert! Dabei stand meist nicht die Zeit, sondern der Spaß und die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Der stimmungsgeladene Start mit einem Wetter wie aus dem Bilderbuch und der unvergessliche Zieleinlauf machten diesen Tag zu einem einzigartigen Erlebnis, den „Frau“ nicht so schnell vergisst. Interessierte konnten sich am Stand der Raiffeisen Versicherung ein kleines Präsent abholen sowie sich aus erster Hand zum Thema Sicherheit informieren. ■



Bludenz läuft – erneut ein Highlight für Laufbegeisterte

Am 07. April 2019 waren rund 3.200 Läufer bei einer der größten Laufsportveranstaltungen Westösterreichs dabei. Sowohl die Kleinen als auch Hobbyläufer und Profisportler kamen voll auf ihre Kosten. Als perfekt für Anfänger und Fortgeschrittene erwies sich der Raiffeisen Fun Run mit 7 km Länge. Jedoch ganz gleich, für welche Disziplin man sich angemeldet hat, alle genossen den unvergleichlichen Zieleinlauf! Besonders erfreulich: Das Raiffeisen-Team hat den ersten Platz in der Teamwertung des Raiffeisen Firmenlaufes erzielt.



Die Kinder konnten den großen Läufern beim Frösche-Lauf und Kindermarathon nacheifern. Als besondere Attraktion entpuppte sich Sumsi, die sich ebenfalls von der sportlichsten Seite zeigte und die Kinder beim Lauf begleitete. Für strahlende Kinderaugen sorgten die verschiedenen Sumsi-Luftballons, die man sich neben Zuckerle beim Raiffeisen CLUB-Stand abholen konnte. ■

Kunstnacht Schruns

Am Freitag, dem 12. Oktober 2018, fand zum 13. Mal die Kunst- und Einkaufsnacht Schruns mit langem Abendverkauf statt. Ein interessantes Programm mit Kunst und Genuss in den Geschäften sowie Straßenkünstlern lud zum Bummeln und Genießen ein. Künstlerin Bernadette Grundner stellte ihre Werke in der Hauptbankstelle Schruns der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon aus. Sie malt vorzugsweise Acryl auf Leinwand und stellt konkrete und auch abstrakte Motive dar. Zahlreiche Gäste nutzten das Angebot, um die tollen Arbeiten bei einem Glas Sekt zu bewundern. ■



Raiffeisenbank Bludenz-Montafon eGen
Werdenbergerstraße 9, 6700 Bludenz
Telefon: +43 5552 6153-100
Fax: +43 5552 6153-199
E-Mail: bludenz-montafon@raiba.at
Webseite: www.raiba-bludenz-montafon.at

 Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11280-1903-1001

Mit.Einander

Meine Mitgliedschaft bei Raiffeisen

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Raiffeisenbank Bludenz-Montafon eGen, 6700 Bludenz. Diese Zeitung wird in Vorarlberg hergestellt und gedruckt. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.